

Erfolgsbilanz zum Programm der  
Sozialdemokratischen Partei Deutschlands  
zur Kommunalwahl 2008 in Falkensee  
**„Politik für Familien“**  
Wir können das. Die SPD und Heiko Müller.



Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
<b>Falkensee braucht eine neue Mehrheit</b>	
Die SPD steht für eine sozial gerechte und nachhaltige Politik.	Soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind ständige Handlungsgrundsätze der SPD-Fraktion und an vielen Beschlüssen nachweisbar.
Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl sehen wir Falkenseer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten als entgegengebrachtes Vertrauen der Falkenseer Bevölkerung. Dies wollen wir als konstruktiven Blick nach vorn für eine neue Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung nutzen. Es ist an der Zeit, dass in die Falkenseer Stadtverordnetenversammlung wieder arbeitsfähige Verhältnisse einkehren. Deshalb wollen wir stärkste Partei bei der bevorstehenden Kommunalwahl werden.	Dies haben wir Dank der Unterstützung der Falkenseer Bürgerinnen und Bürger erreicht.  Wir sind stärkste Fraktion und in der Zählgemeinschaft mit der CDU haben wir den Nachweis erbracht, dass die Stadtverordnetenversammlung zukunftsweisende Beschlüsse fassen kann.
<b>Neue politische Kultur</b>	
Für die kulturelle, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung unserer Stadt streben wir mit den demokratischen Parteien, Initiativen und Gruppierungen eine verlässliche Kooperation an.	Regelmäßige Abstimmungen sind auch mit den anderen in der SVV vertretenen Parteien erfolgt, in deren Folge es – wo immer möglich – zu gemeinsamen Beschlüssen kam.
Wir sind Partner der zahlreichen Vereinigungen des gesellschaftlichen Lebens. Wir wollen Mitwirkung, Teilhabe und Transparenz. Die Falkenseer SPD steht für eine offene politische Kultur.	Die Mitglieder der SPD-Fraktion arbeiten aktiv in vielen Vereinen und Initiativen mit und halten enge Kontakte.  Die offene politische Kultur zeigt sich in umfassender Einbeziehung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger bei der Vorbereitung und Umsetzung von Entscheidungen für das Wohl von ganz Falkensee.  Beispiele sind die vielen Veranstaltungen zum Seekonzept und zum Anliegerstraßenbau.
Die SPD hat bewiesen, dass sie ihr Handwerk versteht. Zupackende und vorausschauende Politik für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger:	Wer einen positiven Beweis will, braucht sich nur die positive Entwicklung von Falkensee anzusehen, die unter unserer maßgeblichen Beteiligung umgesetzt wurde.
<b>Familienstadt</b>	
Falkensee ist eine Familienstadt. Deshalb steht das Bemühen um die Belange von Familien im	Dies ist unser ständiger Handlungsschwerpunkt und die Rahmenrichtlinie für alle Entscheidungen.

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
Mittelpunkt unserer Politik. Dabei lassen wir uns von den familiären Lebenswirklichkeiten leiten. Denn Familiengemeinschaften sind heute vielfältiger als die traditionelle Gemeinschaft von Mutter, Vater, Kind(ern).	gen. Falkensee ist jung und dynamisch und bemüht sich gleichzeitig, alte Traditionen zu bewahren und neue zu entwickeln.
<b>Gartenstadt</b>	
Falkensee ist eine Gartenstadt. Damit das so bleibt, müssen öffentliches und privates Grün sowie unsere Gewässer erhalten und geschützt werden. Mit Hilfe eines „Grünen Leitbildes“ wollen wir die Lebensqualität in unserer Stadt verbessern.	Der Schutz des öffentlichen und privaten Grün und der Gewässer wurde konsequent umgesetzt.  Ein spezielles Konzeptpapier wurde bisher nicht erarbeitet – aber wir handeln nach einem „Grünes Leitbild“ und achten auf den Schutz von Natur und Umwelt bei allen Entwicklungen in der Stadt.
<b>Lebendige Stadt</b>	
Falkensee soll lebendiger werden. Schon heute bereichern viele Vereine und Initiativen das gesellschaftliche Leben. Von den großen Investitionen in den Sport und in die Kultur sowie der Entwicklung des Zentrums versprechen wir uns jenes Maß an Urbanität, das einer Stadt mit bald mehr als 40.000 Einwohnern entspricht.	Die gerade erfolgte Grundsteinlegung zur Campus-Halle ist der beste Beweis für die Umsetzung dieses Ziels.
<b>Zentrum der Region</b>	
Falkensee hat sich seit der Wiedervereinigung zu einem Zentrum des östlichen Havellandes entwickelt. Gemeinsam mit unseren Nachbarn wollen wir die Region zu einem attraktiven Teil Brandenburgs weiterhin entwickeln.	Die Stadt Falkensee ist als Mitglied der Kommunalen AG Osthavelland führend an der gemeinschaftlichen Entwicklung beteiligt.
Dazu gehört eine bedarfsgerechte verkehrliche Anbindung an Berlin.	Mehrere Aktionen wurden dahingehend unterstützt. Wichtig bleibt dabei, sämtliche Optionen offenzuhalten, um sich für die Zukunft keine Wege zu verbauen.
Aber auch dem innerstädtischen Verkehr müssen wir in den kommenden Jahren besondere Aufmerksamkeit widmen. Vor allem bedarf es eines realistischen Plans zur Befestigung der Straßen.	Mit dem Masterplan „Anliegerstraßenbau“ und seiner beschleunigten Umsetzung wird dieses Ziel unterstützt.  Der Ausbau der Hauptanliegerstraßen ist wegen fehlender Fördermittel leider nur unzureichend vorangekommen.
<b>I. Falkensee - eine Familienstadt</b>	
Die SPD macht Politik für Familien.	Am 25. Mai 2009 erhielt die Stadt den von der Bundesregierung verliehenen Titel „Ort der Vielfalt“.  Am 17. November 2011 erfolgte die Auszeichnung

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
	als „Familien- und Kinderfreundliche Stadt“ durch Land Brandenburg.
Wir setzen uns für die Entwicklung Falkensees zu einer bildungsfreundlichen Stadt ein.	Deshalb wird seit 23 Jahren der Schwerpunkt bei allen Investitionen und laufenden Ausgaben auf die Bildungsbereiche Schule und Kindertagesstätten gesetzt.
Wir beteiligen uns aktiv an dem von uns angeregten „Lokalen Bündnis für Familie“, dessen Schirmherrschaft der von uns gestellte und von den Bürgern gewählte Bürgermeister Heiko Müller übernommen hat. Auch in diesem Zusammenhang setzen wir uns für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren ein.	Die Falkenseer SPD arbeitet in mehreren Arbeitsgruppen des „Lokalen Bündnis für Familien“ mit und hat so einen Anteil an dessen lebendiger Arbeit.  Dank kontinuierlicher Vorbereitung kann in Falkensee jedes Kind unter drei Jahren einen geeigneten Betreuungsplatz erhalten.
Das quantitative und qualitative Angebot an und in Kindertagesstätten und Horten muss wegen des anhaltenden Zuzugs junger Familien auch in den nächsten Jahren ausgebaut werden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die bestehenden Engpässe im Schul- und Kitabereich zu lösen.	Seit 2008 wurden insgesamt 450 neue Kindertagesstättenplätze in der Stadt Falkensee bereitgestellt.  Derzeit kann jedes anspruchsberechtigte Kind ganz nach Wahl einen Platz in den Kindertagesstätten der Stadt, der Freien Träger oder bei Tagesmüttern und –vätern erhalten.  Die noch bestehenden Engpässe an den Grund- und weiterführenden Schulen werden schrittweise durch Ausbauten (siehe Vicco-von-Bülow-Gymnasium) gelöst und werden sich künftig – auch durch perspektivisch sinkende Schülerzahlen – weiter entspannen.
Die SPD Falkensee ist für den Ausbau von Strukturen, die allen Kindern und Jugendlichen gleichberechtigte Zugänge zu qualitativ guter Bildung und Ausbildung kostenfrei ermöglichen. Die Vernetzung von Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen ist ein Ziel, das auf kommunaler Ebene durch Zusammenwirken aller Beteiligten erreicht werden kann. Wir setzen uns künftig für eine schulformübergreifende Zusammenarbeit unter Wahrung der Eigenständigkeit der jeweiligen Schule ein. Hierzu treten wir in den Austausch mit allen Beteiligten.	Genau deshalb wurde viel Kraft z.B. in die Sanierung der I.-Kant-Gesamtschule gesteckt, die sich inzwischen zu einem „Renner“ unter den Falkenseer weiterführenden Schulen entwickelt hat.  Die Vernetzung der Schulen untereinander hat sich in den vergangenen Jahren wesentlich verbessert – auch durch den regelmäßigen Austausch der SPD-Fraktionsmitglieder mit allen Aktiven.
Das Angebot zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen bedarf der Ergänzung und Erweiterung. Die SPD wird sich in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament, den freien Trägern, privaten Initiativen und den Kirchen dafür einsetzen, über die bestehenden Angebote hinaus den Jugendlichen weitere Angebote zur Verfügung zu stellen. Jugendliche, die in eigener Verantwortung Einrichtungen betreiben und gestalten wollen, wer-	In diesem Bereich wurden verschiedenste Anstrengungen unternommen.  Positive Beispiele sind der neue ASB-Jugendklub in der ehemaligen Post in Finkenkrug, der gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelte Spiel- und Bolzplatz am Finkenkruger Bahnhof.  Das Projekt, Jugendlichen Einrichtungen in eigene Verantwortung zu übergeben, erlitt erhielt

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
den wir aktiv unterstützen.	<p>mit dem Abbrand der „Baracke“ einen herben Rückschlag, der leider noch nicht wieder ausgeglichen ist.</p> <p>Als großes Problem sehen wir auch, dass das Jugendparlament nach zwei erfolgreichen Wahlperioden nicht genügend junge Kandidatinnen und Kandidaten für die dritte gefunden wurden. Hier müssen wir gemeinsam erneut viel Werbung und Unterstützung leisten.</p>
Die SPD Falkensee wird darauf hinwirken, dass die Stadt wegen des anhaltenden Zuzugs das Angebot an Spielplätzen im Stadtgebiet erweitert. Dabei ist auf Qualität und eine bewusste kindgerechte Gestaltung zu achten. Zur Errichtung von Spielplätzen wollen wir private Initiativen einbinden und die Übernahme von Spielplatzpatenschaften, beispielsweise durch ansässige Bauunternehmen und Handwerksbetriebe, fördern.	<p>Wie gut dies funktionieren kann, wenn bürgerschaftliches Engagement unter Einbindung der Zielgruppen tätig wird, zeigt der Spiel- und Bolzplatz am Finkenkruger Bahnhof und der weitere Ausbau der Spielplätze an der Ringstraße und in Waldheim.</p> <p>Die Skater-Anlage an der Rosenstraße wurde mit Unterstützung ortsansässiger Firmen renoviert und erweitert, maßgeblich gefördert durch SPD-Fraktionsmitglieder.</p> <p>Errichtung, Ausbau und Unterhaltung der BMX-Anlage in Seegefild wurden intensiv unterstützt. Der verliehene "Goldene Stern des Sports" der Bundesrepublik ist Ausdruck des Erfolges.</p>
Die Verkehrsinfrastruktur muss insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse der Schüler, der Senioren und Behinderten weiter verbessert werden. Die SPD setzt sich für eine entsprechende Verkehrsplanung und Verkehrsraumgestaltung ein. Dabei sind die Einzugsgebiete der Schulen und der Seniorenwohnheime, der Verkehr und die Art der Verkehrsteilnahme zu berücksichtigen. Verkehrssicherheit ist durch geeignete Maßnahmen der Verkehrsberuhigung kostengünstig herbeizuführen. Zur Wegesicherung sollen Wegepläne für Grundschüler erstellt und jährlich fortgeschrieben werden.	<p>Die SPD-Fraktion macht sich beim Ausbau der Anliegerstraßen intensiv für den Bau von begleitenden Gehwegen stark. Im mühevoll mit allen anderen Fraktionen der SVV errungenen Kompromiss zum „Kriterienkatalog Anliegerstraßenbau“ ist der Bau mindestens eines Gehwegs die Regel, von der nur unter ganz bestimmten Bedingungen abgewichen werden soll.</p> <p>Soweit mit Fördermitteln Neubauten von Geh- und Radwegen an Haupteerschließungsstraßen erfolgten (Falkenhagener Straße, Schönwalder Straße, Radweg der Sympathie), konnten Verbesserungen vor allem für die Schulwege erreicht werden.</p> <p>Vor jedem neuem Schuljahr werden die Wegepläne für die Grundschüler in Abstimmung mit der Verwaltung geprüft und aktualisiert.</p>
<b>II. Falkensee - eine Gartenstadt</b>	
Falkensee ist eine Stadt im Grünen. Weil darin ihre besondere Attraktivität besteht, muss kommunale Politik bei allen ihren Maßnahmen stets darauf achten, dass der grüne Charakter erhalten bleibt. Deshalb haben der Schutz und die Kultivierung öffentlicher Grünflächen, privater Gärten	In den letzten Jahren mussten etwa 1.000 Straßenbäume gefällt werden, weil sie im Rahmen von Bauarbeiten oder wegen ihres Zustandes gefällt werden mussten. In der gleichen Zeit wurden aber 4.000 neue Straßenbäume gepflanzt.

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
sowie der Gewässer und Gräben bei uns einen besonderen Stellenwert.	Seit 2008 wurden diverse Gräben im gesamten Stadtgebiet zur Versickerung oder zum Abfließen von Regenwasser ertüchtigt.
Die SPD wird ihre kommunale Politik an ökologischen Kriterien ausrichten. Erhalt und Ausbau der grünen Infrastruktur stehen für uns im Mittelpunkt. Dazu zählen vor allem die Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser und die Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Energieerzeugung und ihre Nutzung sowie der Öffentliche Nahverkehr.	Die Stadtverwaltung setzt Ökostrom in ihren Einrichtungen und im Bereich der Straßenbeleuchtung ein.  Der Ausbau des Abwasser-Kanalnetzes wurde abgeschlossen. Damit ist eine energetisch ungünstige mobile Abwasserabfuhr nur noch in Bereichen notwendig, wo die Erschließung mit dem Kanalnetz unwirtschaftlich und energetisch problematisch ist. In der Folge konnten die Kosten für alle Anlieger erheblich gesenkt werden.
Ebenso wollen wir durch eine Vernetzung öffentlicher Grünflächen die Lebensqualität in Falkensee verbessern. Die Pflege der unsere Straßen begleitenden Grünflächen soll intensiviert werden. Dort, wo an den Straßenrändern Bäume fehlen, sollen Ergänzungen vorgenommen werden. Bei Notwendigkeit sollen im Sinne der Nachhaltigkeit auch Verjüngungen erfolgen.	Die Vernetzung der Grünflächen wurde konsequent weiterverfolgt. Lückenbepflanzungen mit Straßenbäumen sind in vielen Straßen erfolgt.
Dem Schutz des öffentlichen und privaten Baumbestandes muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die jetzigen Regelungen führen jedoch dazu, dass viele private Grundstückseigentümer die Neupflanzung von Bäumen vermeiden, weil sie Sorge haben, bei Bedarf keine Fällgenehmigung zu erhalten. Deshalb werden wir uns für eine Überarbeitung der Baumschutzsatzung der Stadt stark machen.	Die signifikante Überarbeitung der Baumschutzsatzung ist nicht erfolgt.  In einigen Bebauungsplänen wurden zusätzliche Maßgaben im Zusammenhang mit Bäumen auf privaten Grundstücken aufgenommen.
Wir wollen, dass die Einsparung von Energie zu einem Grundsatz des Verwaltungshandelns wird. Für jedes öffentliche Gebäude soll ein „Energiepass“ angelegt werden, aus dem sich Schritt für Schritt wärmedämmende und damit energieeinsparende Maßnahmen ergeben.	Für die meisten Gebäude der Stadt wurden Energiepässe erstellt. Wärmeschutzmaßnahmen wurden im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen und Neubaumaßnahmen konsequent umgesetzt.
Wir wollen die Nutzung regenerativer Energiequellen im Zuständigkeitsbereich der Stadt nach und nach ausbauen. Dazu gehört, dass alle geeigneten öffentlichen Gebäude für die Installation von Solaranlagen freigegeben werden. So weit wie möglich soll Erdwärme genutzt werden.	Erdwärme wird nicht eingesetzt. Das Bürgeramt wird allerdings mit einer Luftwärmepumpe beheizt. Die Luftwärmepumpe hat sich hier als bessere Variante herausgestellt.  Im Heizwerk Finkenkruger Straße im Fernwärmevorranggebiet wird durch den Vertragspartner nicht nur Biogas eingesetzt, sondern es wurde auch eine Kraftwärmekopplung installiert. Vor dieser Maßnahme gehörte dieses Heizwerk zu den energetisch problematischsten Heizwerken in Brandenburg. Nun gehört das Heizwerk zur Spitzengruppe für energiesparende Fernwärme-

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
	<p>versorgungen.</p> <p>Insbesondere bei Sporthallen wird Solarthermie einsetzt.</p>
III. Falkensee - eine lebendige Stadt	
<p>Unsere Stadt ist eine junge, sich entwickelnde Stadt mit einer gut durchmischten Altersstruktur. Wir freuen uns über die vielen neuen Familien, die Falkensee als Lebensmittelpunkt gewählt haben und wählen werden.</p>	<p>Falkensee ist die Stadt mit dem größten relativen Zuwachs in der Bundesrepublik.</p> <p>Seit 2008 sind ca. 13.500 Personen nach Falkensee zu-, allerdings auch ca. 10.800 weggezogen. In der Bilanz sind dies 2.700 Einwohner mehr, davon 1.100 Kinder und Jugendliche.</p> <p>Aktuell ist unsere Altersstruktur im Vergleich mit vielen anderen Kommunen als „gesund“ zu bezeichnen.</p> <p>Da die Prognose jedoch eine erhebliche Zunahme der älteren Bevölkerung ausweist, beteiligen wir uns intensiv am Projekt „Demographischer Wandel“ des Landkreises.</p>
<p>Durch diese Entwicklung liegt auch zukünftig unser Investitionsschwerpunkt bei Schulen und Kindertagesstätten. Dabei legen wir weiterhin Wert auf die Angebotsvielfalt. Mit Unterstützung vieler interessierter Bürger und freier Träger wird die SPD die Stadt als regionales Zentrum für Kultur und Bildung ausbauen; dazu gehören die Musik- und Volkshochschule. Wir werden alle Maßnahmen unterstützen, die unsere Bibliothek für alle Altersgruppen noch attraktiver gestaltet.</p>	<p>Seit 2008 summieren sich die laufenden Gesamtzuschüsse für Schulen und Kindertagesstätten auf ca. 71,5 Mio. Euro zuzüglich ca. 27 Mio. Euro für Investitionen.</p> <p>Die Errichtung des neuen Vicco-von-Bülow-Gymnasiums in städtischer Trägerschaft erfolgte nach intensiver öffentlicher Diskussion und ist ein Erfolgsmodell.</p> <p>Die Musik- und Volkshochschule sind in Trägerschaft des Landkreises umfassend saniert und ausgebaut worden und fester Bestandteil der Falkenseer Bildungs- und Kulturlandschaft.</p> <p>Die Bibliothek konnte mit zusätzlichem Personal unterstützt werden und ist durch viele Projekte für große und vor allem kleine Leser präsent.</p>
<p>Einen Schwerpunkt wird auch der dringend benötigte und von uns initiierte Neubau der Stadthalle in unserer Stadtentwicklung einnehmen. Mit seiner Realisierung wird die kulturelle Entwicklung gestärkt. Musikveranstaltungen, Schulabschlussfeiern, Karneval und vieles mehr werden einen Platz im Zentrum unserer Stadt erhalten.</p> <p>Voraussetzung und erste Umsetzungsschritte für den Stadthallenneubau sind der Campussporthallenbau und der Bau neuer Übungsplätze an der Rosenstraße. Damit wird unsere junge Stadt eine neue Qualität in der Sportförderung erreichen. Diese Projekte werden Falkensee lebendi-</p>	<p>Die neue Sportanlage an der Rosenstraße wurden im März 2010 freigegeben und wird seither von vielen Sportlerinnen und Sportlern intensiv „in Beschlag“ genommen.</p> <p>Am 31. August 2013 konnte endlich der Grundstein für die neue Campushalle gelegt werden, die künftig die sportliche und kulturelle Mitte von Falkensee bilden wird. Durch die Verbindung der Sport- und Veranstaltungshalle zu einem Gebäudekomplex werden erhebliche Synergieeffekte erreicht. Gleichzeitig wird dadurch der Platz der alten Stadthalle frei für die Gestaltung eines modernen Zentrums und die Verbesserung der</p>

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
ger und (er)lebenswerter machen.	Verkehrsströme. Ausdruck all dieser Bemühungen und gleichzeitig Ansporn für die Zukunft ist die Auszeichnung der Stadt Falkensee mit dem Titel „Sportlichste Stadt des Landes 2011“.
<p>Wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten bleibt die Unterstützung der zahlreichen Vereine in Falkensee. Die überwiegend kostenfreie Nutzung unserer städtischen Räume und der Sportstätten war und bleibt unser Ziel.</p> <p>Einrichtungen wie z.B. das Heimatmuseum, das „Haus am Anger“ oder das Kulturhaus „Johannes R. Becher“ sind wichtige Orte der Begegnung, der Kultur und Entwicklung der Gemeinschaft. Sie sind für eine lebendige Stadt unverzichtbar.</p>	<p>Alle Falkenseer Sportvereine können die Sportstätten weiterhin kostenfrei nutzen und werden außerdem nach Kräften finanziell und logistisch unterstützt.</p> <p>Die Fertigstellung der großen Sportanlage an der Ringpromenade mit drei Kunstrasenplätzen und einem Leichtathletikstadion war ein Meilenstein für die Auszeichnung als „Sportlichste Stadt im Land Brandenburg“.</p> <p>Durch die Übergabe des Sportplatzes an der Straße der Einheit an den Fußballverein „Blau-Gelb“ hat ein weiterer Verein seine feste Heimstatt gefunden. Das Engagement der Vereinsmitglieder entlastet auch den Stadthaushalt und schafft so neue Räume zur Förderung.</p> <p>Das ehemalige „Heimatmuseum“ hat sich zu einer sehr weit über die Stadtgrenzen hinaus anerkannten historischen und kulturellen Einrichtung entwickelt und sich folgerichtig in „Museum und Galerie“ umbenannt.</p> <p>Das Creative Zentrum „Haus am Anger“ führt seine Arbeit erfolgreich weiter und stellt z.B. mit dem inzwischen 13. Jugendaustausch mit Israel seinen „Leuchtturm“-Charakter im Land unter Beweis.</p> <p>Die Beliebtheit des Kulturhauses ist auch dank der schrittweisen Modernisierung der Konzepte ungebrochen.</p> <p>Mit entscheidend für diese Erfolge ist das umfassende Engagement der Falkenseer in den Sport- und Fördervereinen.</p>
Die SPD hat das Ziel, auch für Senioren und kleine Familien passenden Wohnraum in Zentrumsnähe zu schaffen. Dadurch wird unser Zentrum belebt und durch Angebote im Gutspark können Treffpunkte für Jung und Alt entstehen.	Entsprechendes Engagement privater Investoren – die Stadt kann dies selber nicht leisten – sowie die Unterstützung im Rahmen der Zentrums-Sanierung zeigen erste Erfolge. Allerdings wünschen wir uns hier noch viel mehr.
Durch spezielle Hilfsangebote wie haushaltsnahe Dienstleistungen oder Unterstützung und Beratung bei der Pflege soll den Senioren möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht werden.	Aktiv unterstützt die Stadt die „AG Wohnen im Alter“, auch durch die kürzlich erfolgte Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Wohngebiet speziell für Mitbürger mit Mobilitätseinschränkungen.

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen ist für uns ein Ausdruck einer lebendigen Stadt. Befragungen, wie sie zum Gymnasium erfolgten, werden zukünftig ein grundlegender Bestandteil unseres Handelns sein.	Die SPD-Fraktion Falkensee unterstützt weiterhin alle Bemühungen der Stadt, die Bürgerinnen und Bürger so frühzeitig wie möglich in die anstehenden Entscheidungen einzubeziehen. Dazu gehören auch die Teilnahme der Fraktionsmitglieder an den Bürgerforen und Informationsveranstaltungen und viele persönliche Gespräche „über den Gartenzaun“.
Gemeinsam mit Investoren können und wollen wir ein ganzheitliches Finanzierungskonzept erarbeiten, um das von vielen geforderte ganzjährig nutzbare Schwimmbad für unsere Stadt zu bauen.	Leider konnten wir in dieser Legislaturperiode trotz intensiven Werbens noch keinen Investor begeistern – aber wir bleiben dran!
IV. Falkensee - Zentrum der Region	
Die Zielstrebigkeit und Konsequenz der Falkenseer SPD haben sich auch hier als erfolgreich erwiesen: Falkensee ist ab 2008 als Mittelzentrum eingestuft worden. Dies schafft uns mehr finanzielle Möglichkeiten für die Gestaltung unserer Stadt. Der anhaltende Zuzug nach Falkensee wird mit uns städtebaulich verträglich geregelt, wobei der Schwerpunkt eindeutig im Zentrum von Falkensee zu sehen ist. Die Infrastruktur (Kitas, Schulen, Radwege, Straßen) muss in Vernetzung mit den Nachbargemeinden mitwachsen.	<p>Mit einer hochwertigen Schullandschaft stellen wir uns den Aufgaben als Mittelzentrum. Der qualifizierte Ausbau der Schul- und Sportgebäude wurde realisiert und wird weiter geplant. Unterdessen verfügt Falkensee über neun attraktive Schulen</p> <p>Die Zentrumsgestaltung im Bereich des Bahnhofes Falkensee mit Ausbau der Poststraße und Hansastraße und dem neuen Busbahnhof wurde weitergeführt.</p> <p>Mit dem Baubeginn der Zwillingshalle wird im Bereich Kultur und Sport eine neue Funktionalität realisiert.</p> <p>Die Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich wurde mit angrenzenden Gemeinden verbessert. Bei der Randwegevernetzung gibt es erste gute Entwicklungen, es gibt aber noch weiteren Handlungsbedarf.</p> <p>Trotz weiterhin hohem Zuzug von Familien nach Falkensee können wir den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung gewährleisten. Dazu waren umfangreiche zusätzliche Investitionen der Stadt und bei freien Trägern notwendig</p>
Der Gewerbeschwerpunkt in Falkensee liegt historisch gewachsen im Handwerk, welches als Dienstleister und wichtiger Arbeitgeber in der Stadt erhalten und gestärkt werden soll. Um schnell auf Anliegen der ansässigen und der ansiedlungswilligen Firmen eingehen zu können, setzt sich die SPD für die Einrichtung einer „Leitstelle für Investitionen“ im Rathaus ein.	Durch eine ansiedlungsfreundliche Politik gelang es uns, weitere Firmen im Gewerbegebiet zu etablieren. In der Stadtverwaltung wurde ein Fachbereich „Wirtschaftsförderung“ als Ansprechpartner für alle Gewerbetreibenden eingerichtet. Unter anderem wurde eine Fachkräfteanalyse durchgeführt und ein Gewerbeflächenkataster eingerichtet. Auf dieser Grundlage konnten weitere Konfliktpunkte Handwerk / Wohngebiet durch Umsiedlung entschärft wer-



Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
	<p>den.</p> <p>Unter dem Slogan Osthavelland „Die Stärkste Seite Berlins“ konnten viele neue Arbeitsplätze im nahen Umfeld aufgebaut werden. Die gute Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und dem LK trägt Früchte.</p>
<p>Die SPD sieht die Notwendigkeit einer flächendeckenden Versorgung Falkensees mit einem DSL-Breitband-Internetzugang. Dieser ist besonders für Unternehmen, aber auch für Privathaushalte inzwischen ein unverzichtbarer Standard der Kommunikationstechnik. Wir werden dies mit Nachdruck fordern und alle Bestrebungen hierbei unterstützen.</p>	<p>Unsere Fraktion hat kontinuierlich auf den flächendeckenden DSL-Breitband gedrungen. Durch Angebotsvergleiche verschiedener Systemanbieter und durch Fördermitteleinsatz konnte der Netzausbau umgesetzt werden. In den Wohngebieten, in denen zuvor gar keine oder nur sehr schlechte Breitbandangebote vorlagen – etwa in der Hälfte des Stadtgebietes – sind damit schnelle DSL-Anschlüsse möglich.</p>
<p>Für viele Familien war und ist die günstige Verkehrsanbindung nach Berlin ein wichtiger Grund nach Falkensee zu ziehen. Die SPD setzt sich für eine Verbesserung der Verkehrsangebote nach Berlin und ins Umland ein. Die Fahrpläne der in Falkensee verkehrenden Busse sollen besser mit den Zugfahrplänen in Falkensee koordiniert werden.</p>	<p>Mit dem Bau des Park&amp;Ride-Parkplatzes Scharenbergstraße und der Fahrradständeranlage auf der Nordseite des Bahnhofes wurden die Bedingungen für die Berufspendler deutlich verbessert. Auf dem Bahnsteig Richtung Berlin wurde eine Dachanlage durch die Stadt errichtet. Wir lassen unsere Bürgerinnen und Bürger nicht im Regen stehen!</p> <p>Das Busangebot in Falkensee konnte in Zusammenarbeit mit Havelbus und dem Landkreis Havelland deutlich ausgebaut werden. Mit dem neuen Busbahnhof wurde die Verkopplung zwischen den Buslinien und den Regionalbahnangeboten verbessert. Auch die Bushaltepunkte konnten an vielen Punkten qualitativ aufgewertet werden.</p>
<p>Die Fertigstellung der Ortsumgehung ist für die weiter wachsende Region unbedingt notwendig. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen wird sich die SPD zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger weiterhin einsetzen.</p>	<p>Leider konnten wir die Ortsumgehung in dieser Wahlperiode nicht realisieren. Die weiter gestiegene Verkehrsdichte z.B. in der Nauener, Falkenhagener und Spanndauer Straße begründet nachhaltig unsere Forderung nach einer Ortsumgehung. Das Planfeststellungsverfahren läuft weiter. Es ist zumindest gelungen, die Nordumfahrung im Landesstraßenbedarfsplan festzuschreiben.</p>
<p>Der Ausbau von Haupterschließungs- und Anliegerstraßen muss intensiviert werden. Fußgänger müssen zu ihrem Recht kommen: Fußwege an stark befahrenen oder stark begangenen Straßen sollen gebaut werden. Die Einhaltung der Tempo-30-Zonen soll durch bauliche Maßnahmen gesichert werden. In die Planung des Straßenbaus beziehen wir die Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Im Zusammenhang mit Sand- und Schotterstraßen wird im Rahmen eines Masterplanes das größte Anliegerstraßenbauprogramm vermutlich in der Bundesrepublik durchgeführt.</p> <p>Der Anliegerstraßenbau mit ca. 6,5 km pro Jahr ist sichtbar vorangekommen. Wo erforderlich, wurden die Gehwege mitgebaut. Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wurden mit</p>

Wahlprogramm der SPD Falkensee für die Kommunalwahl 2008 - 2014	
Das haben wir versprochen!	Das haben wir gehalten!
ein.	<p>den Anliegern jeweils abgestimmt.</p> <p>Mit dem Dyrotzer Weg, der Schönwalder Straße und der Rudolf-Breitscheid-Straße haben weitere Straßen Gehwege oder kombinierte Geh- und Radwege erhalten. Kritische Bereiche der Barkhausenstraße und der Straße der Einheit wurden ausgebaut.</p> <p>Durch den Erwerb einer mobilen Geschwindigkeitserfassung und deren Einsatz an sensiblen Punkten wird die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten unterstützt.</p> <p>Mit den Leitlinien zum Straßenausbau in Ergänzung des Masterplans Anliegerstraßenbau erhalten unsere Bürger mehr Planungssicherheit. Durch umfassende und frühzeitige Anliegergespräche wurde der Informationsstand der Bürgerinnen und Bürger zum Straßenausbau erheblich erweitert und qualitativ verbessert.</p>
Das innerstädtische und touristische Radwegnetz wird schrittweise ergänzt. Vorrang hat dabei die Schulwegsicherung und die Weiterführung des „Radwegs der Sympathie“.	<p>Der Radweg der Sympathie konnte erweitert werden und ist mit kurzen Unterbrechungen eine beliebte Fahrradrouten in der Ost-West-Achse durch unsere schöne Gartenstadt. Im Bereich zwischen Bahnhofstraße und Seeburger Straße wurden großen Teilen hergestellt. Die Poststraße wurde zwischen Hansastraße und Rosenstraße als Fortführung des Radweges komplett neu gebaut. Zudem wurde im Bereich des Wiesenweges mit einer Fahrradstraße und einem Fahrradweg ein weiterer Lückenschluss vorgenommen.</p> <p>Durch den realisierten Anliegerstraßenbau mit Gehwegen sind wir bei der Umsetzung der Schulwegsicherung auf dem richtigen Weg.</p>
Für mehr Sicherheit wollen wir das Netz der Straßenbeleuchtung erweitern. Hierbei achten wir auf energiesparende Technik mit dem Blick auf Umwelt und Kosten.	<p>Alle errichteten Straßen wurden mit neuer Straßenbeleuchtung fertiggestellt. Damit werden unser Straßennetz, die Gehwegbereiche und die Radwege besser ausgeleuchtet. LED-Beleuchtung findet vielfältige Einsatzmöglichkeiten – inzwischen nicht nur auf den Straßen, sondern auch in städtischen Sporthallen – und leistet so einen positiven Beitrag zum Energiesparen.</p>
<p><b>FAZIT:</b></p> <p><b>Politik für Familien</b></p> <p><b>Die SPD Falkensee und Heiko Müller – Wir können das!</b></p>	